

Lebensfreude und der Lebenslust bringen die unterschiedlichen Epochen hervor und welche Sprache wird jeweils dafür gefunden? Lernen Sie, wie man an einen literarischen Text herangehen kann und entdecken Sie lesenswerte Neuerscheinungen und Klassiker zum Thema.

Beginn: 20:00 und 23:00 Uhr, Dauer: 50 Minuten

Tod und Leben – Interpretationen auf Epitaphien und Grabdenkmälern
Anhand von Epitaphien und Grabdenkmälern – vor allem aus Nürnberg und der Region – werden Interpretationen verschiedener Künstler zu Tod und Leben aufgezeigt.


Beginn: 21:00 Uhr, Dauer: 50 Minuten

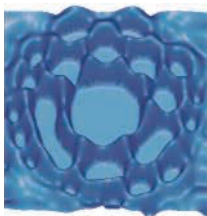
Die letzte Stunde

Zum Ausklang der Langen Nacht unter dem Thema „Ars moriendi – ars vivendi“ werden zu Getränken Trauermärsche und Totenlieder aus verschiedenen Kulturen mit kurzen Erläuterungen gespielt.

Beginn: 00:00 Uhr

23 UNI, Mathematisches Institut

Bismarckstraße 1 1/2  Hindenburgstraße



Von spreitenden Tropfen und aufreißenden Filmen – mathematische Benetzungsmodelle

Benetzung ist ein wichtiges Konzept in Medizin, Naturwissenschaft und Technologie. Jüngst wurden mathematische Modelle entwickelt, welche die Dynamik von Flüssigkeitsfilmen verblüffend einfach beschreiben. Lernen Sie Grundzüge dieser Modelle kennen und sehen Sie Videos zu numerischer Simulation und physikalischem Experiment. Staunen Sie über

Reichhaltigkeit an Phänomenen und Ästhetik dünner Flüssigkeitsfilme.

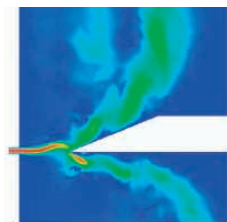
Vorträge: 18:30 und 21:00 Uhr

Vom Auslösen zum Ausdruck – mathematische Bildverarbeitung in der Digitalkamera

Moderne Kameras liefern qualitativ hochwertige digitale Fotografien. Viele haben auch zusätzliche Funktionen wie Gesichtserkennung eingebaut. Diese verblüffenden Leistungen beruhen auf Algorithmen der mathematischen Bildverarbeitung, von denen Sie einige in einer interaktiven Demonstration und bei Vorträgen kennenlernen können.

Interaktive Demonstration: ab 18:00 Uhr durchgehend

Vorträge: 20:00 und 21:30 Uhr



Alles im Fluss – Einblicke in die numerische Strömungssimulation

Auch wenn wir uns dessen nicht immer bewusst sind: Strömungen umgeben uns und prägen sogar unser Alltagsleben in vielfacher Weise. Prominentestes Beispiel ist hier das Wetter: Tief- und Hochdruckgebiete wandern in schöner Abfolge über Europa hinweg und bestimmen, ob die Sonne scheint oder ob es regnet. Aber auch in vielen

technischen Anwendungen spielen Strömungen eine herausragende Rolle, weshalb die Simulation von Strömungsvorgängen auf dem Computer eine wichtige Aufgabe ist.

Interaktive Demonstration: ab 18:00 Uhr durchgehend

Vorträge: 19:00 und 20:30 Uhr

Flatland

Der Animationsfilm erzählt von den Konflikten, Hoffnungen und Schicksalen geometrischer Figuren, die in einer zweidimensionalen Welt leben; einer Gesellschaft, in der an eine weitere Dimension nicht gedacht werden darf. Doch die Revolution ist nicht aufzuhalten, als das kleine Sechseck Hex beschließt, hinter die Fassade ihrer zweidimensionalen Welt zu schauen. Das Mädchen stellt Fragen, die in ihrer Welt unerwünscht sind. Nur durch die Hilfe ihres Großvaters überlebt sie und entdeckt das Unglaubliche: die dritte Dimension.

Vorfürhungen: 18:00, 20:00 und 22:00 Uhr, Dauer: 40 Minuten

Rätsel-Aufgaben aus dem Jahr der Mathematik 2008

Das Department Mathematik hatte alle Leser des un|kurier|aktuell eingeladen, bei einer fünfteiligen Rätsel-Reihe zum Jahr der Mathematik 2008 auf die Suche nach Lösungswegen zu gehen. Die Denksportaufgaben wurden über das Jahr verteilt den fünf Fakultäten gewidmet. (In der Mathematik bezeichnet der Ausdruck „Fakultät“ eine Funktion, die einer natürlichen Zahl das Produkt aller natürlichen Zahlen kleiner oder gleich dieser Zahl zuordnet.) Der „Verein zur Förderung der Mathematik in Erlangen“ hatte einen Buchpreis für die beste Lösung mit Begründung gestiftet. Diese fünf Aufgaben werden vorgestellt.

Vorträge: 19:00 und 21:00 Uhr, Dauer: 45 Minuten

*Knobeln und Basteln*

Basteln, knobeln und tüfteln Sie mit und entdecken Sie, was hinter Polyederbau, dem Somawürfel und dem Snake Cube steckt.

Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend

Streckenrekorde im Segelflug

Viele Segelflieger lassen ihre Flüge im Rahmen von Meisterschaften bewerten, wobei vor allem die Fluglänge entscheidend ist. Dazu werden maximal 7 Punkte der Flugstrecke gewählt und damit die Länge bestimmt. Erfahren Sie, wie die Optimierung hilft, diese 7 Punkte richtig zu wählen, um die Flugstrecke möglichst lang und damit den Flug möglichst gut zu bewerten. Versuchen Sie interaktiv, wie gut Ihr Augenmaß die beste Strecke findet!

Präsentationen: ab 18:00 Uhr durchgehend

Optimierung zum Anfassen

Am Beispiel des Rucksackproblems und der Sudoku-Rätsel werden Lösungsmethoden für diskrete mathematische Optimierungsprobleme diskutiert. Testen Sie Ihre eigenen Lösungsstrategien!

Präsentationen: ab 18:00 Uhr durchgehend

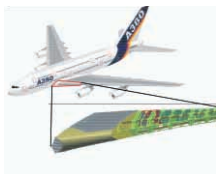
Steuerung von Abwasserflüssen in Kanalsystemen

Ob Regenwasser, sanitäres Schmutzwasser oder Industrieabwasser: alles landet in unserem Kanalsystem und muss mit Pumpen, Wehren und Ventilen gezielt bis zur Kläranlage geleitet werden. Erleben Sie, wie mit mathematischen Modellen der Fluss des Kanalwassers nachgebildet wird und wie visuelle Simulationen dabei helfen, die richtigen Entscheidungen bei der Steuerung der Leitstrukturen zu treffen.

Vorträge: 19:30 und 22:00 Uhr

Mathematik verleiht Flügel

Erleben Sie praktische Anwendungen der Mathematik, zum Beispiel beim Bau des Airbus A380. Kann man ein Flugzeug leichter machen, ohne dass es an Stabilität einbüßt? Diese und viele Fragen mehr werden in interaktiven Präsentationen zu folgenden Themen beantwortet:



Topologieoptimierung – Wie kann eine gegebene Menge eines bestimmten Materials optimal verteilt werden?

Freie Materialoptimierung – Gibt es ein „ultimativ bestes“ Material? Und: Wie kann es realisiert werden?

Materialdesign – Lässt sich kontra-intuitives Materialverhalten konstruktiv berechnen?

Präsentationen: ab 18:00 Uhr durchgehend

24 UNI, Psychologie

Bismarckstraße 6  Hindenburgstraße

Psychologie III

Wie reagieren Eltern auf kindlichen Emotionsausdruck?

Wenn Kinder weinen, reagieren Eltern meist mit Mitgefühl und Zuwendung, manchmal aber auch ärgerlich und ablehnend. Manchmal bemühen wir uns auch mit positiver Zuwendung, obwohl wir „geladen“ sind. Hier wird demonstriert, was man aus elektrophysiologischen Ableitungen von Muskeln der Gesichtsmimik darüber erfahren kann, wie Eltern kindliche Emotionen wahrnehmen, wie sie sie bewerten und wie sie darauf reagieren.

Beginn: 19:15, 20:45 und 22:15 Uhr, Dauer: 30 Minuten, max. 12 Besucher, 2. Stock

Was sagt mir mein Baby?

Junge Eltern wissen manchmal nicht, welche Bedürfnisse ihr Baby gerade hat, so dass sich schnell Überforderung einstellt. Die entwicklungspsychologische Beratung möchte Eltern unterstützen, mehr über ihr Baby zu lernen, z.B. zu verstehen, wie es ihm geht und was es braucht. Lernen Sie mehr über die Feinzeichen von Babys – die Psychologinnen Ina Bovenschen und Sandra Gabler erläutern die Elternberatung anhand anschaulicher Filmbeispiele.

Beginn: 18:30, 20:00, 21:30 und 23:00 Uhr, Dauer: 45 Minuten, max. 12 Besucher, 2. Stock

Sozialpsychologie

Verhandeln Sie um einen Porsche!

Selbstversuch mit Frau Prof. Dr. Abele-Brehm, Frau Dr. Volmer, Frau Bruckmüller, Herrn Spurk, Frau Uchronski

Sie verhandeln entweder als Kaufinteressent oder als Verkäufer um den Kauf eines gebrauchten Porsche. Anhand konkreter Vorgaben bereiten Sie sich auf die Verhandlung vor und führen diese dann durch. Anhand des erzielten Ergebnisses bekommen Sie Rückmeldung zu Ihrem Verhandlungsgeschick.

Beginn: 19:30, 20:00, 20:30 und 21:00 Uhr, Dauer: 20 Minuten, max. 10 Besucher gleichzeitig, 3. Stock, in allen Räumen

Alltägliches Verhandeln – Aber richtig!

Jede(r) verhandelt im Alltag: um die Verteilung von Haushaltspflichten, um den Preis eines neuen Sofas, um den Anteil am Budget etc. Die Verhandlungspartner verhalten sich jedoch häufig suboptimal und orientieren sich nicht an der Win-Win-Regel. Im Vortrag werden häufige Fehler beim Verhandeln aufgezeigt und Lösungswege angesprochen.

Vortrag: 20:00 und 21:00 Uhr (Prof. Dr. A. Abele-Brehm und Dr. J. Volmer), Dauer: 20 Minuten, max. 20 Besucher, Raum 3.011